

COUNTERpart 2

Anna-Maria Bogner & Franz Riedl

15. März – 7. April 2018

Kick-Off und Modellpräsentation: Donnerstag, 15.3.2018, 19 Uhr

Präsentation Umsetzung: Samstag, 7. April 2018, 15–18 Uhr

EXTRA ZIMMER, Eisvogelgasse 5, 1060 Wien

Das Konzept der Reihe COUNTERpart folgt einer einfachen Strategie: EXTRA lädt je eine Künstlerin/einen Künstler ein, die/der wiederum eine andere Künstlerin/einen anderen Künstler zum gemeinsamen Ausstellen anfragt. Für COUNTERpart #2 hat Kunstverein EXTRA die Künstlerin Anna-Maria Bogner eingeladen, die ihren Kollegen Franz Riedl ausgewählt hat mit ihr die zweite Ausstellung der Reihe im Kunstverein EXTRA zu realisieren. In einem ersten Schritt konzipieren beide jeweils zwei Raummodelle des Ausstellungsraumes, unter Berücksichtigung der Aspekte VOLUMEN und FLÄCHE, die im künstlerischen Schaffen beider KünstlerInnen eine Rolle spielen. Die Modelle werden in einem Kick-off-Event präsentiert. Im Sinne einer dynamisch-prozessorientierten Zusammenarbeit wird im Laufe der Ausstellung je ein Modell ausgewählt und anschließend im Ausstellungsraum umgesetzt.

Anna-Maria Bogner legt ihren künstlerischen Fokus auf das Thema Raum. In ihren filigranen Installationen, Objekten und Zeichnungen fragt sie nach Raumeignung, Raumgrenzen und Zwischenräumen, die sie gleichzeitig hinsichtlich sozialer Fragestellungen untersucht. Zentral ist dabei die enge Verschränkung des Werks und seiner individuellen Wahrnehmung. Auch Franz Riedl setzt sich in seiner künstlerischen Praxis dezidiert mit dem Thema Raum auseinander. In seinen Installationen, Foto- und Papierarbeiten untersucht er den Raum in Relation zu dessen Grenzen und Begrenzungen, ordnet ihn neu und denkt Regelwerke, die ihn bestimmen, weiter.

Mit COUNTERpart realisiert der Kunstverein EXTRA eine Ausstellungsreihe, die im Juni 2017 mit *COUNTERpart #1: Aldo Giannotti & Peter Fritzenwallner* ihren Anfang genommen hat. COUNTERpart (zu Deutsch etwa übersetzt als Kollege, Gegenüber oder auch Pendant) soll spannende Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen den beiden Positionen schaffen und den Dialog zwischen den beiden künstlerischen Positionen und nicht zuletzt dem Publikum befördern. Wer als Gegenüber eingeladen wird, bleibt der einladenden Künstlerin/dem einladenden Künstler überlassen: vielleicht ist es ein/e KünstlerkollegIn; vielleicht jemand, deren/dessen Werk signifikante Übereinstimmungen oder eklatante Unterschiede zum eigenen künstlerischen Schaffen aufweist – oder vielleicht jemand, deren/dessen Arbeit man schon lange schätzt, mit dem sich die Gelegenheit zum gemeinsam Ausstellen aber noch nie ergeben hat.

Anna-Maria Bogner, *1984 in Tirol. Lebt und arbeitet in Wien.

Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien (2003 – 2007, bei Monica Bonvicini, Franz Graf, Elke Krystufek, Hans Scheirl), Fachschule für Bildhauerei in Innsbruck / Tirol (1999 – 2003). Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, zuletzt (Auswahl): PRESENT, Solo, Sotheby´s Artist Quarterly, Wien (2017); RLB Kunstpreis 2016, group, RLB Kunstbrücke, Innsbruck (2016); NOTION, Solo, Bildraum Bodensee, Bregenz (2015); Agora & Gabe. Gespenster der Gastfreundschaft, group, Kulturzentrum MIET, Thessaloniki, GR (2014); ADAPTATION, Solo, Art Affairs Gallery, Art Platform – Los Angeles, USA (2013).

Förderungen/Preise (Auswahl):

2017 – July – Artist in Residence / WTAF / Sofia / Bulgaria

2017 – Anerkennungspreis, Walter Koschatzky Kunst-Preis

2016 – Förderpreis – RLB Kunstpreis

<http://www.ambogner.com>

Franz Riedl, *1976 in Bad Ischl. Lebt und arbeitet in Wien.

Fachschule für Bildhauerei HTBLA Hallstatt (1990-1994), Meisterklasse für Bildhauerei Ortweinschule Graz (1995-1997), Studium an der Universität für künstlerische Gestaltung Linz, Abteilung für Bildhauerei bei Prof. Reiter (1998-1999), Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterklasse Bildhauerei bei Prof. Gironcoli (1999-2003); Seit 2009 Betreiber des Offspace „Glockengasse No9“ gemeinsam mit Jochen Höller. Zahlreiche Ausstellungen und -beteiligungen im In- und Ausland, zuletzt (Auswahl): Über Zeichnung, solo, Galerie Eboran, Wien (2017); ap 2016 Accrochage +, group, Galerie dr. julius, Berlin (2016); Raumordnung“, solo, Kunstwerkstatt Lienz, Osttirol (2016); Hommage to the black square, group, Galerie Lindner, Wien (2015); Conditio Urbana, group, Stadtgalerie Lehen, Salzburg (2015).

Stipendien

2018 – Krumau Stipendium Land Oberösterreich

2011 – Italienstipendium des Landes Oberösterreich

2010 – Budapeststipendium der Stadt Wien

2005 – Japan Stipendium des österreichischen Bundeskanzleramt

www.franzriedl.com